

Jahresrückblick 2013

Was für ein fulminanter Jahresauftakt. Bei Erbsensuppe und Nudelsalat trafen sich die Wallace Warriors Crefeld am Neujahrstag, um das frisch angebrochene Jahr 2013 gebührend willkommen zu heißen. Nachdem wir auch die letzten bösen Geister mit brennenden Gewichten verjagt hatten, standen die nächsten Wochen im Zeichen der Saisonvorbereitung.

Zugegebenermaßen war es eine Herausforderung, zu Trainingszeiten überhaupt genügend Leute auf den Platz zu bekommen, um sagen zu können, dass wir uns auf die Teamwettbewerbe optimal vorbereitet hätten. Aber auch hier gilt: Et hätt noch immer juut jejange.

Als kleines Schmankerl zur Einstimmung auf die Saison diente uns der im April stattfindende Tag der offenen Wiese. Es war uns eine große Freude, so viele Freunde, Unterstützer und Interessierte auf unserem Gelände begrüßen zu dürfen. Mitmachen war ausdrücklich erwünscht. Das nahmen sich insbesondere die Kinder zu Herzen, die in großer Anzahl an unseren ersten Kinderhighlandgames teilnahmen und mit Urkunden und Süßigkeiten für Ihre tolle Leistung belohnt wurden. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch Iris und Ralf Gräber, die uns und unsere Gäste mit feinstem Whiskey und weiteren Leckereien verwöhnten. So ganz nebenbei erfüllte Benne vollkommen unvorbereitet unter den strengen Augen unseres geschätzten Freundes und Verbandsvorsitzenden Jürgen Stickelbrock die B-Heavy-Qualifikation.

Die eigentliche Saison startete direkt mit einem Paukenschlag. Zwei Wettbewerbe an einem Wochenende galt es für das Damenteam zu absolvieren. Am Samstag richteten die Highlander vom Niederrhein ihre traditionellen Highland Games im Schatten der Kempener Burg aus. Marcel nutzte die Gelegenheit und stockte das Hobbyteam der Feuerwehr personell auf. Dies führte bei einigen Teams, die im

Vorhinein auf seine Unterstützung verzichtet hatten, nachträglich noch zu einer kleinen Träne im Augenwinkel. Das Damenteam hatte die letzten verfügbaren Personalressourcen aktiviert (angefleht, gebettelt, selbst vor emotionaler Erpressung haben einige von uns angeblich nicht Halt gemacht). Und obwohl wir mit Annika als souveränem Teamkapitän nur auf einen Routinier zurückgreifen konnten, reichte es trotz Nervenflatterns und mangelnden Trainings für einen „denkbar knappen“ Sieg.

Auch unsere charmante Einzelstarterin Raffi startete am Samstag in die Saison. Ihre Auftaktveranstaltung waren die Highland Games in Kamen, ausgerichtet durch den Clan Ironforge auf dem dortigen Segelfluggelände. Sie erreichte in einem starken Teilnehmerfeld einen fantastischen 4. Platz.

Tag Zwei des Wochenendes stand dann ganz im Zeichen der Deutschen Teammeisterschaft. Mit dem atemberaubenden Duft des Spanferkels in der Nase, das den Aktiven als Mittagessen dienen sollte, startete das Herrenteam gegen eine beeindruckende Konkurrenz. Auch wenn die Konkurrenz für das Damenteam zahlenmäßig deutlich schwächer ausfiel, hatten sie sich einem durchaus ernstzunehmenden Gegner zu stellen. Als absolutes Highlight des Wettkampfes sei hier das Tauziehen der Herren zu nennen, in dessen Verlauf unsere Männer den Wildboars entgegentraten und sich erfreulicherweise als echte Gegner und nicht - wie viele andere Teams - nur als Opfer präsentierten.

Am Ende eines langen Tages hatten wir es dann Schwarz auf Weiß. Das Herrenteam, bestehend aus Markus, Marcel, Fabian, Andi, Benne und Bolle, sicherte sich in einem eng beieinanderliegenden Feld einen hervorragenden 6. Platz. Die Spleen Queens, vertreten durch Annika, Maureen, Raffi, Mone, Eva und Carmen, die sich auf den weiten Weg aus dem schönen Niedersachsen gemacht hat, um uns zu

unterstützen, holten sich den Pott und wurden Deutsche Meister 2013!

Solche Erfolge müssen selbstverständlich gebührend gefeiert werden. Über die folgende Meisterfeier können wir leider nicht viel berichten, ein Großteil ist nämlich hinter dem grauen Schleier des Vergessens verschwunden. Und wenn sich dann doch noch mal eine vereinzelte, schwache Erinnerung in den Vordergrund unseres Bewusstseins drängt, dann denken wir an Coole Swan, schwarze Strohhalme, Luftgitarren, Limbo und Transvestiten. Ein Dank gilt hier vor allem denjenigen, die nüchtern geblieben sind und uns vor Schlimmerem bewahrt haben.

Eine glückliche Fügung wollte es dann, dass unser Verein mit einem Schlag ordentlich wuchs. In den folgenden Wochen konnten wir einige neue Mitglieder begrüßen, die wir umgehend mit dem Highlander-Virus infizierten und die unseren Verein unheimlich bereichern.

Personell gestärkt und unterstützt durch unsere Freunde Kiki und Carmen von den Highlandern vom Deister setzten wir unsere Saison in Xanten fort. Die Herren errangen einen respektablen 4. Platz, während die Damen sich erneut gegen die Konkurrenz durchsetzen konnten und sich somit das 2. Mal in Folge den Wanderpokal in die Vitrine stellten. Noch einmal, dann ist das Ding unser. Für immer.

Als Ausgleich zu den sportlichen Höchstleistungen der letzten Wochen machten sich einige unerschrockene Warriors im August auf den weiten Weg in den Kölner Zoo, um dort eine Vielzahl, durch Tierlosigkeit glänzende, Gehege zu bewundern. Ob die Tiere sich aufgrund Ihres Biorhythmus zurückgezogen hatten oder ob sie tatsächlich eingeschüchtert von unserem Besuch waren, bleibt der Phantasie überlassen. Auch wenn die Sonne uns nicht besonders gewogen war an diesem Tag, war es dennoch ein schöner Ausflug.

Raffis nächste Station im Einzel war der Wettkampf in Fürstenwalde. Hier holte sie den zweiten Platz. Sie ist halt einfach gut!

Weiter führte uns unsere NRW-Rundreise in das schöne Wuppertal. Auf dem Gelände der CVJM richteten die Clan MacLaren Friends eine schöne Veranstaltung aus, in deren Verlauf diverse Teilnehmer am Stone of Manhood verzweifeln (beziehungsweise fast verbluteten). Auch das zarte Stämmchen, das durch den Slalomparcours getragen werden wollte, ist legendär. Nichts desto trotz lieferten beide Teams eine überzeugende Leistung ab, so dass die Herren mit einem dritten Platz belohnt wurden und die Damen sich erneut gegen die Konkurrenz aus Kempen durchsetzen konnten und den Sieg nach Hause trugen.

Nachdem die Highlander vom Deister nie zögerten, uns in Person von Kiki und natürlich Carmen beim Erreichen unserer sportlichen Ziele zu unterstützen, folgten wir auch gerne der Einladung ins idyllische Niedersachsen. Mitten im Nichts traf man sich in freundschaftlicher Atmosphäre, um sich bei den Niedersächsischen Landesmeisterschaften im Einzelwettkampf zu messen. Die lange Anreise nutzte Raffi dazu, die mitgereisten Neulinge im Einzel, Benne, Maureen und Eva, auch mental vorzubereiten – mit Erfolg, wie sich später herausstellte. Benne erreichte bei den Herren den achten Platz. Erwartungsgemäß konnte Raffi den Wettbewerb für sich entscheiden – teilte sich den ersten Platz allerdings mit Michaela Pennekamp. Der dritte Platz ging an Eva, unmittelbar gefolgt von Maureen auf Platz vier. Gewinner jedoch waren alle angereisten Teilnehmer, denn versorgt wurden sie von dem wohl besten Verkaufswagen für Eiscreme, den es diesseits des Äquators gibt.

Im September gab Benne in Pulheim sein offizielles Debut als B-Heavy. Und wer kann schon von sich behaupten, im ersten

Wettbewerb direkt einen 5. Platz zu erreicht zu haben? Da kann man nur sagen: Hut ab!

Am nächsten Tag stand dann der letzte Teamwettkampf der Saison ins Haus. In Pulheim traf man auf die üblichen Verdächtigen, die den Landesmeister NRW unter sich ausmachen wollten. Als Auftakt für einen gelungenen Tag möchten wir an dieser Stelle Mones dynamische Einlage an der Strohgabel erwähnen. Schade um den schönen Kilt, aber gut, dass wir alle etwas drunter tragen. Aber auch sportlich gesehen gab es einen alles überstrahlenden Höhepunkt an diesem Tag. Die Herren kämpften, zogen und bissen sich durch und schafften tatsächlich das Unschaffbare. Sie setzten sich im Tauziehen gegen die Meister ihres Faches, die Wilboars aus Köln, durch und entschieden diese Disziplin für sich. Während es im Gesamtklassement für den dritten Platz reichte, bleiben sie an diesem Tag doch vielen als die Tauziehmeister der Herzen in Erinnerung. Die Spleen Queens sicherten sich den ersten Platz und sind somit Landesmeister 2013.

Etwas vorzeitig ließen wir die Saison Ende September bei einem gemütlichen Grillabend ausklingen. Der Abend wird nicht allen in Erinnerung bleiben, da sind wir uns sicher. Bier und Whiskey tauchen auch hier wieder das Geschehen in gnädiges Vergessen.

Den sportlichen Abschluss – zumindest für die Damen – fand die Saison für die Wallace Warriors Crefeld am Tag der deutschen Einheit auf dem eigenen Gelände. Ausgerichtet wurde der 1. Ladies Cup, ein Wettbewerb ausschließlich für das zarte Geschlecht, obwohl das im unmittelbaren Zusammenhang mit Highländerinnen auch eher relativ zu sehen ist. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe in 3 Klassen: Newcomer für diejenigen, die noch nie zuvor im Einzel gestartet sind, Masters für dynamische Dame ab 40 und Heavies, für alle, die dazwischenliegen. Ein Rekord reihte sich an den anderen, so dass der

Tag auch aus sportlicher Sicht ein voller Erfolg war. Am Ende des Tages konnten wir in viele zufriedene Gesichter blicken, insbesondere in die von Annika, Michaela Pennekamp und Sylvana Bomholt, die die drei Klassen für sich entschieden.

Im Rahmen der Gleichberechtigung fand kurz darauf ein vereinsinterner Wettbewerb für die Herren statt. Leider war das Wetter den Männern nicht ganz so gewogen. Aber echte Männer weinen nicht, also Kilt an und durch. Besonders die Disziplin Weight over Bar bot Spannung bis zum letzten Wurf. Am Ende des Tages setzte sich Marcel knapp vor Benne und Andi durch. Damit wäre das auch geklärt.

Wir hätten noch jede Menge zu erzählen. Von unserer Wiesenumgestaltung, von Trainingsspannen (Flieg, Hammer, flieg) und Trainingserfolgen. Aber wir haben uns bemüht, uns kurz zu fassen und uns aufs Wesentliche zu beschränken. Allen, die bis hierher durchgehalten haben, danken wir fürs Zuhören.

Aber vor allem bedanken wir uns bei allen Förderern, Freunden und Unterstützern, ohne die wir nicht da stehen würden, wo wir jetzt stehen.

Mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier, über die wir schon jetzt lieber das Mäntelchen des Schweigens ausbreiten, lassen wir das Jahr heute ausklingen. Wir wünschen allen, die wir kennen, eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch. Wir sind gespannt, was das Jahr 2014 uns allen bringen wird.

In diesem Sinne,

Eure Wallace Warriors Crefeld e. V.